

20 Colle Greguri, 2319 m

4.30 Std.



Rund um ein beeindruckendes Felsriff

Wie steinerne Segel stechen die isoliert stehenden Zwillingsfelsen Rocca Provenzale, 2402 m, und Rocca Castello, 2452 m, über dem Vallone del Maurin, dem Quelltal der Maira, in den Himmel. Das markante Riff ist vor allem in der Kletterszene berühmt, Routen aller Schwierigkeitsgrade ziehen sich durch seine senkrechten Wände, und mancher Akrobat lässt sich da mit dem Feldstecher bewundern. Die Wanderrunde gibt wildromantische Einblicke in einen der schönsten Talschlüsse der Cottischen Alpen.

Ausgangspunkt: Chiappera, 1623 m, letztes Dorf im Maira-Tal.

Markierung: Rot, rot-weiß, Hinweisschilder.

Höhenunterschied: 710 m.

Anforderungen: Familienfreundliche Bergwanderung auf gut mark. Wegen.

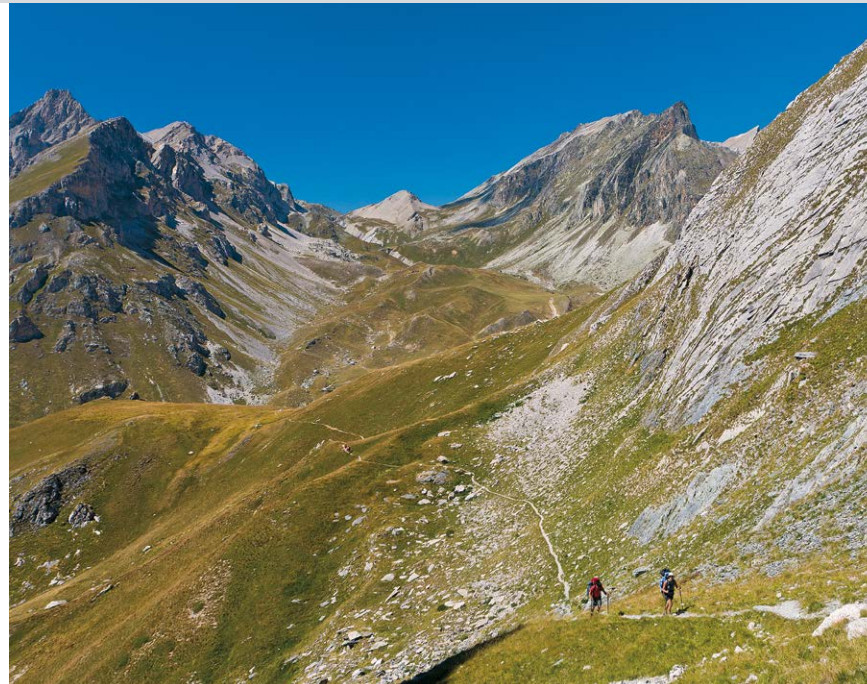
Beste Jahreszeit: Juni bis Oktober.

Einkehr und Unterkunft: Campo Base, 1650 m, Zeltplatz und Posto tappa, fast ganzjährig geöffnet, Tel. +39/334/8416041,

www.campobaseacceglio.it. Chiappera: La Scuola di Chiappera, Tel. +39/334/7670616, www.lascuoladichiappera.com; Agriturismo La Provenzale, Mai bis Sept., Tel. +39/340/4913936, www.laprovenzalechiappera.it.

Variante: Es kann auch direkt von Campo Base gestartet werden (ca. 40 Min. kürzer). Von der Straße etwas oberhalb steigt die GTA Richtung Colle Greguri auf.

Karte: Escursionista 1:25.000, Valle Maira, www.escursionista.it.



Colle Greguri – Blick ins Vallone del Maurin.

An der Kirche von **Chiappera (1)**, 1623 m, vorbei wandern wir durch den Ort leicht bergwärts bis an den nördlichen Ortstrand. Der Pfad zu den Felsen ist bereits gut sichtbar. Die Route (T 12) zieht nördlich auf das Felsriff zu und schlängelt sich dann an seiner Ostfront entlang in den **Colle Greguri (2)**, 2319 m. An dem von einem Bunker bewachten Pass tummeln sich häufig Steinböcke. Mit herrlichem Blick in den Talschluss steigen wir auf dem rot markierten T14 nordwestlich durch Grashänge zum Bach ab und erreichen an der **Grange Collet (3)**, 2006 m, eine Gabelung zweier Naturstraßen. Wir folgen der linken, hinter den Häusern den Hang hinunter direkt in den Talgrund. Von dort geht es nun ganz bequem am rechten Bachufer entlang bis nach **Campo Base (4)** und noch ein kurzes Stück auf der Teerstraße weiter bis **Chiappera (1)**.

